

Protokoll zur JCF Bundessprecherversammlung am 16.10.2004 in Münster

Dauer: Von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Anwesenheit :

JCF	Vertreter
Berlin	Tom Großmann, Claudine Klemm
Bielefeld	Klaus Wojczykowski, Robert Gerke
Bochum	Arne Baumann
Braunschweig	Larissa Vollbrecht,
Bundessprecher	Lucas Bethge, Tanja Schaffer, Matthias Auth
Chemnitz	Helke Döring
Darmstadt	Armin Brandauer
Dresden	Carl Matthias Intelmann
Düsseldorf	Andreas Funk
Frankfurt	Susanne Bieler
Freiburg	Claudia Halter
Hamburg	Jan Müller, Naho Fujimoto
Heidelberg	Kim Fuchs, Daniel D´Souza
Jena	Matthias Auth, Jan Grüneberg, Henning Schirmer, Sascha Simon
Kiel	Andreas Hofmann; Jörn Kleinert
Konstanz	Kathrin Fischer;
Marburg	Caroline Huhn; Wolfgang Große; Christopher Stillings, Anne Kasten, Christoph Pohling
Mülheim	Christian Bongards, G. Altendorf
München	Armin Modlinger, Jörn Arnenheimer
Münster	Carsten Vering, Stefan Picker, Michael Kühnel
Oldenburg	Jens Bunzen, Michael Döker
Paderborn	Sebastian Schmeding, Jan Diedeneck
Potsdam	Jörg Thielemann, Alexander Janz
Regensburg	Tanja Schaffer, Michael Brau, Stefan Seidelmeyer
Ulm	Ergün Altin, Daniel Schüble
Würzburg	Christian Remini

Prof. Koch, Geschäftsführer der GDCh, nahm als Gast an der Sprechersitzung teil.

Tagesordnung:

TOP 1) Begrüßung

Tanja Schaffer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmer im Namen der Bundessprecher. Herr Prof. Koch begrüßt im Namen der GDCh die Teilnehmer und unterstreicht die Bedeutung des JCF als Schnittstelle zwischen Jung und Altchemikern. Es wird auch erwähnt, dass seit April 2004 – dem Start der Werbeaktion der GDCh (Studentenhaftpflicht, Willkommenspaket) - ca. 800 zumeist studentische Neumitglieder geworben wurden. Der GDCh ist bewusst, dass ein Großteil der Neumitglieder durch das JCF in die GDCh eintritt. Die Aktion „Glasbruchversicherung“ wird 2005 fortgesetzt werden.

TOP 2) Festellen der Beschlussfähigkeit

Da mehr als 1/3 der eingetragenen JungChemikerForen anwesend sind, ist die Versammlung beschlussfähig.

TOP 3) Festlegen der Tagesordnung

TOP 4) Berichte Alumni, Förderverein

Bericht von Carsten Vering zur Alumni Initiative

Das Ziel der Alumni Initiative ist die Vernetzung der ehemaligen aktiven JCF-Mitglieder und deren Erfahrungen und Wissen an die aktiven JCFler weiterzugeben. Ein weiterer Ausbau der Datenbank ist in Arbeit. JCF Förderverein und Alumni Initiative wollen in Zukunft stärker zusammenarbeiten. Am 14.10.04 hat der Förderverein einen neuen Vorstand gewählt. Neue Vorsitzende ist Tanja Schaffer, Dr. Axel Pohlmann bleibt stellvertretender Vorsitzender und Dr. Sebastian Fritzsche ist weiterhin Geschäftsführer des Vereins der Freunde und Förderer des JungChemikerForums Deutschland e.V.

Bericht des JCF Fördervereins

Das Ziel des Fördervereins ist die finanzielle Unterstützung des JCFs und die Vereinfachung der Spendenbescheinigungsproblematik. Herr Prof. Koch gibt im Namen der GDCh bekannt, dass die Gesellschaft Deutscher Chemiker als förderndes Mitglied beitreten möchte.

TOP 5) Bericht der Bundessprecher

Entwicklung der lokalen Foren

Aktuell zählt das JCF 39 lokale Foren, Mitte dieses Jahres wurde das JCF Chemnitz neu gegründet. Gerade laufen die Vorbereitungen zur Gründung eines Forums in Gießen.

Werbemittel

Die Bundessprecher haben im letzten Jahr zahlreiche Werbemittel neu aufgelegt. Seit Heidelberg wurden neue Poloshirts bestellt sowie Anstecknadeln und ein „PSE-Kalender“ für das Jahr 2005 erstellt. Zusätzlich werden die Bundessprecher Voranschläge für Feuerzeuge und Aufkleber einholen. Es wurde auch der Wunsch nach „weiblichen“ JCF-T-Shirts geäußert, die Bundessprecher werden einen entsprechenden Vorschlag erarbeiten.

Zudem besitzt das JCF nun einen eigenen Messestand. Die Bundessprecher bedanken sich herzlichst bei der GDCh für die Bereitstellung. Der Stand kann von den Foren für Veranstaltungen ausgeliehen werden, die Transportkosten tragen dabei die lokalen Foren.

Zwischenergebnis der Mitgliederwerbung

Bislang sind etwa 780 neue Mitglieder geworben worden. Die Bundessprecher ermutigen die lokalen Foren dazu, zum Neubeginn des Semesters weitere Werbemaßnahmen zu ergreifen. Auch in 2005 wird die angelaufene Aktion weiter betrieben.

Die Foren werden gebeten, bei Bedarf neue Flyer und Plakate unter folgender Adresse zu bestellen:

Herrn Harmert, Herrn Alf

GDCh-Poststelle

Tel. 069 7917 333

Mail. poststelle@gdch.de

Stichwort-Betreffzeile: JCF-Bestellung / Bengs

Veranstaltungen 2004/2005

Tanja Schaffer gibt einen kurzen Rückblick zum FJS2004 in Heidelberg.

Auf dem Sprechertreffen in Münster waren mehr lokale Foren vertreten als je zuvor. Das Sprechertreffen soll zu einer Verdichtung des JCF-Netzwerkes dienen und die Kommunikation und den Erfahrungsaustausch zwischen den Foren fördern. Darüber hinaus sollen überregionale Aktivitäten des kommenden Jahres besprochen und koordiniert werden.

Im nächsten Jahr findet wieder das Nobelpreistreffen in Lindau statt. Tanja Schaffer bemüht sich um die Möglichkeit, eine JCF Delegation dorthin zu schicken

2006 wird es eine europäische Chemiekonferenz in Budapest geben, Herr Prof. Koch stellt das Konzept kurz vor. Die GDCh ist Mitveranstalter und würde sich über ein JCF-Engagement freuen.

Austauschprogramm mit der ACS

Die bestehenden Austauschprogramme mit der ACS laufen sehr erfolgreich und sollen auch in Zukunft fortgesetzt werden. Im nächsten Jahr wird eine Delegation amerikanischer Studenten im Rahmen des Doktorandenaustausches zum Frühjahrssymposium in Berlin anwesend sein.

Fortbildung Wirtschaftchemie für Chemiker (Carsten Vering)

Im Rahmen des bestehenden Fortbildungsprogramms für Chemiker von der GDCh ist das Programm erweitert worden. In Kooperation mit der Uni Münster und dem JCF wird seit Februar ein günstiger, modularer Kurs zu relevanten betriebswirtschaftlichen Fragestellungen angeboten.

Dabei kann ein Zertifikat „Geprüfter Projektmanager Wirtschaftscheme (GDCh)“ erworben werden, was als Zusatzqualifikation dienen soll.

Mehr Informationen können der dazu eigens erstellten Informationsbroschüre entnommen werden.

TOP 6) Jahrestagung in Düsseldorf 2005

Die Jahrestagung 2005 wird unter dem Motto „Chemie schafft neue Strukturen“ vom 11. –14. September 2005 in Düsseldorf statt finden.

Bei der Jahrestagung 2005 ist es gewünscht, dass die GDCh-Strukturen eng zusammen arbeiten. Dadurch kann man die Anzahl der Parallelveranstaltungen reduzieren – und somit eines der stärksten Kritikpunkte bei der Tagung in München vermeiden. Deshalb wird es eine Kooperation des JCFs mit verschiedenen Fachgruppen geben. So sind Veranstaltungen mit den Junganalytikern und den jungen LebensmittelchemikerInnen geplant. Weitere Veranstaltungen werden mit der Vereinigung für Chemie und Wirtschaft und dem Arbeitskreis für Chancengleichheit durchgeführt. Daneben wird das übliche Sprechertreffen statt finden. Die Foren können dazu Poster ihrer Arbeit vor Ort einreichen.

Die Vernetzung der Fachgruppen allgemein und insbesondere zum JCF soll gefördert werden.

Deshalb organisiert das JCF den Gesellschaftsabend am 13.09.05.

TOP 7) Frühjahrssymposium 2005

Das JCF Berlin stellte seinen Programmentwurf für das Frühjahrssymposium 2005 vor. Auf Anregung der Sprecher soll bis dahin das Verfahren für die Vergabe des Frühjahrssymposiums noch einmal überdacht werden.

TOP 8) Anträge auf Änderung der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung vor.

TOP 9) Sonstiges

Auch in diesem Jahr vergibt das JCF Hannover seinen jährlichen Buchpreis für die beste Diplomarbeit im Bereich Naturstoffchemie. Die Sprecher werden darum gebeten, diesen Preis bekannt zu machen und das Einsenden von Diplomarbeiten zu unterstützen.

Susanne Bieller berichtet über die Jobbörse 2004 des JCF Frankfurt. Die Jobbörse wird am 04.11.04 statt finden.

TOP 10) Wahl der Bundessprecher

Tanja Schaffer und Matthias Auth traten nicht zur Wiederwahl an.

Es wurden in zwei Wahlgängen (Stichwahl wegen Stimmgleichheit) folgende neuen Bundessprecher gewählt :

Lucas Bethge 30 Stimmen (21 Stimmen)

Stefan Picker 30 Stimmen (19 Stimmen)

Claudia Halter 19 Stimmen